

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000819/2026/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Pascal Arimont (PPE)

Betrifft: Fortsetzung der Unterstützung für Forschung zur myalgischen Enzephalomyelitis bzw. dem Syndrom der chronischen Erschöpfung (ME/CFS) im Rahmen von Horizont Europa

Die Finanzierung des ersten Forschungsprojekts zu ME/CFS im Zuge des Aufrufs zur Bewältigung der hohen Belastung für Patienten und wenig erforschten Erkrankungen (HORIZON-HLTH-2025-01-DISEASE-07) im Rahmen von Horizont Europa durch die Kommission ist zu begrüßen.

Die Finanzierung von Forschungsprojekten wie diesem ist für die über 2 Millionen Patienten, die mit ME/CFS und ähnlichen Erkrankungen wie Long COVID leben, äußerst wichtig. Es besteht ein dringender Bedarf zur Fortsetzung dieses Forschungsansatzes, um wissenschaftliche Durchbrüche für Patientinnen und Patienten zu ermöglichen, die von diesen belastenden Erkrankungen betroffen sind und unter den schweren Symptomen, die von starker sozialer Stigmatisierung begleitet werden, leiden.

1. Wird die Kommission erneut geeignete Aufrufe, wie den Aufruf zur Bewältigung der hohen Belastung für Patienten und wenig erforschten Erkrankungen, einleiten, um Forschenden, die sich mit ME/CFS befassen, die Möglichkeit zu geben, eine Finanzierung im Rahmen von Horizont Europa zu beantragen, damit die ME/CFS-Forschung weiterhin unterstützt wird?
2. Welche Maßnahmen wird die Kommission tätigen, um ausreichende Mittel für hochwertige Forschungsvorschläge zum Thema ME/CFS bereitzustellen angesichts der Tatsache, dass bei der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen (HORIZON-HLTH-2025-01-DISEASE-07) nur eine Erfolgsquote von 6 % verzeichnet wurde und selbst Vorschläge, die mit 14,5 von 15 Punkten weit über der Finanzierungsschwelle von 12 Punkten lagen, nicht unterstützt wurden, was auf eine unzureichende Bereitstellung von Ressourcen und nicht auf eine mangelnde Qualität der Einreichungen schließen lässt?

Eingang: 26.2.2026